

Wissenssicherung WW 16 - Workshop B3

Die Jugendinfo-App kennenlernen und anwenden

Moderation: Rita Sidler, Geschäftsstelle Verband voja

Externe Themenpartner/-innen: Rafael Freuler, Jugendinfo Winterthur, Gründer und Projektleiter der Agentur für innovative Jugendförderung

Zusammenfassung des Workshop-Themas:

Information für Jugendliche via App auf dem Smart- oder Iphone.

Ziel des Workshops:

Auf die gezielte Information und Kommunikation mit den Jugendlichen, die Erweiterung der Face-to-Face-Kommunikation durch mediatisierte Kommunikation (Ergänzung via neue Medien). Einrichten und ausprobieren einer Demo-App auf dem eigenen Phone.

Zielgruppen:

Jugendarbeitende: Sie können Jugendliche via Handy erreichen (Informationen vermitteln, chatten/beraten), sie fördern die Vernetzung via Spiel Esmeralda

Jugend: Sie können sich rasch über interessante Informationen und Angebote informieren und unter sich oder mit Fachleuten von verschiedenen Fachstellen chatten (Beratung).

Eltern: können sich informieren, was resp. welche Angebote es für ihre Jugendlichen gibt. Eine direkte Verbindung Eltern-Fachleute gibt es aber nicht (ist nicht so gedacht).

Wichtige Erkenntnisse / Resultate zur Thematik im Workshop

Kennenlernen der App, wissen wie und für was sie eingesetzt werden kann, wie sie angepasst werden kann. Welche Kosten sie erwartet, wenn sie Support wünschen und wie sie vorgehen müssen. Situation (welche Kanäle genutzt werden) ist unterschiedlich. Frage, ob die App einen Bedarf abdeckt, muss vor Ort beantwortet werden.

Zusammenfassung Inhalte Workshop

Welcher Kanal wird genutzt? Facebook, Instagram, Snapchat, WhatsApp, Website. Wobei Facebook von Jugendlichen kaum benutzt wird, erst wieder im Erwachsenenalter.

Wie können Informationen verbreitet werden? Kanäle sind u.U. schnell veraltet (rasche Veränderungen). Zeitaufwand in diesem stetigen Wandel gross. Kanalisieren, fokussieren trotz Wandel. Kritische Frage: Wollen und sollen Jugendliche überhaupt auf allen Kanälen von Okja erreicht werden? Okja hinkt der Jugend immer hinterher, Einwand von jungen JA, das dem so nicht ist, sie kommen gut nach, weil sich damit aufgewachsen sind. Hat man im Team „Zuständige“ für bestimmte Aufgaben z.B. die Online-Kommunikation mit Jugendlichen?

Perspektiven von Jugendlichen: Ihnen ist Sicherheit, Job, Familie wichtig. Weniger Wichtig ist Rebellion geworden, sie sehen ihre Eltern eher als Vorbild denn als „Feind“ von dem man sich abgrenzen muss.

Datenschutz: Was kommt in Zukunft auf uns zu? Datenverkauf an Private und was machen die damit? Fälle gibt es bereits in Schweden (Verweigerung Zusatzversicherung KK weil Informationen über Krankheiten weitergegeben).

Die Jugendinfo App - Entstehung: Gruppe von Jugendlichen, mit Methode Design Thinking, App ist als Ergebnis herausgekommen. Zur Nutzung vor Ort: Okaj Zürich stellte Frage zur Anzeige kantonalen Angebote auch; Programmierung müsste hier erst noch vorgenommen werden. Anwendungen: Anwendungen sind mit Symbolen angezeigt, Der User kann den Grad der Sichtbarkeit einrichten (Funktion: anzeigen, verstecken, Entwurf ...). Folgende Anwendungen stehen zur Verfügung: 1. Jobbörse, 2. News, 3. Wettbewerbe, 4. Chat-Support, 5. Hau ab!, 6. Stadt-Spiel Esmeralda.

Lokale J4t kann auf der App angezeigt und verwendet werden. Esmeralda eignet sich, um App spielend zu lancieren (Jugendliche, Schule, okja, Theater, andere Player im Jugendumfeld). Game muss zusammengebaut werden. Spiel kann jedes Jahr neu lanciert werden (neue Generation Jugendliche mit neuen Ideen).

Fragen der TN, die noch nicht ganz beantwortet sind:

1. FAG Gesundheitsförderung: Julex (Infoklick) - Einbinden möglich?
2. Kosten, Zeit, Ablauf: App ist kostenlos, unbegrenzte Zeit. Kosten entstehen für individuelle Anpassung (auf Situation vor Ort, Teile, die Programmierungsänderung verlangen). Offerte auf Anfrage, Pauschalpreis variiert je nach dem, was gemacht werden muss oder für Angebot starten, guter, passender Auftritt, Basisangebot eingerichtet (Pauschale CHF 1'800.--). Intention der App ist, dass man künftig weniger Aufwand hat als vorher, (Vieles an einem Ort bearbeitbar)
Startaufwand ist schwierig zu schätzen, es kommt darauf an, wie technikaffin eine Person ist. Wenn man Angebote erfassen muss, braucht es mehr Zeit. Schätzung eine Woche Arbeit zum Starten. Danach wöchentlich 2 h zur Betreuung (up-date, alles aktuell halten). App kann andere Kanäle ablösen oder man kann schauen, dass nicht doppelt bewirtschaftet werden muss (z.B. aus bestehender Website abrufen).
3. Ohne Smartphone: Herkömmliche Methoden soll erhalten bleiben
4. Zielgruppe: App ist von Anfang an für die Nutzung durch die Jugendlichen ausgerichtet. Nicht an Erwachsene, Eltern, Fachleute. Separate App für Erwachsene, für die Fachleute (okja, voja); Infrastruktur aber auf sep. App.

Best Practice

Jugendinfo-App Winterthur, TN passen ihre eigene App an

Wichtige Erkenntnisse / Resultate welche die Teilnehmenden in ihren Arbeitsalltag mitnehmen

Eine Demo App für ihren Standort, die sie anwenden können, wenn sie wollen.

Inhaltlicher Fazit der Teilnehmenden

App eignet sich als Kanal, Jugendliche zu erreichen, andere Kanäle abzulösen. Für die Öffentlichkeitsarbeit (Argumente werden zur Verfügung gestellt).

Fazit der Teilnehmenden

- App eignet sich für die OKJA Arbeit, am Puls, es ist aktuell, entspricht dem Zeitgeist, Arbeit mit Handy ist neu.
- Es wird spannend, was diese Art von arbeiten für den Workflow bedeutet.
- Jetzt oder später dabei sein (wenn App weiterentwickelt ist).
- Gute Sache, Jugend mit okja in Kontakt.
- Anpassungen braucht es (individuelle und auch auf der App genannt oben bei Forderungen).
- Design cool, v.a. Symbole überzeugen.
- Spannender Austausch, andere machen sich auch Gedanken.
- In ländlichen Gegenden ist womöglich eine regionale Nutzung besser. Bsp. Lichtenstein mit Karte „Info Lichtenstein“

Forderungen an die Fachleute

Materialbörse und Funktionen die anderen Funktionen des Extranet.

Forderungen an die Träger

App anwenden bringt Kosten nach sich. Träger muss evtl. je nach Budgetregelung Kosten sprechen.

Forderungen an den Verband

Website und App (Ersatz Extranet?), Website und App beides über Wordpress?

Forderungen seitens der Teilnehmenden

- FAG Gesundheitsförderung möchte Julex von Infoklick auf App anzeigen. Verbindung Infoklick und Jugendinfo App abklären (Leitung FAG Gesundheitsförderung macht das).
- Gebietsübergreifende Zusammenarbeit mit Jugendinfo App würde sich eignen (z.B. Reg. Jugendprojekt) - Jonathan
- Präventionsverantwortliche für neue Medien z.B. Kantonspolizei Fr. Sewer, sollten auf App sein (Rafael nimmt Kontakt mit ihr auf)
- News Feeds abonnieren muss in der App drin sein (Rafael nimmt das auf)